

ZEITUNGS- AUSSCHNITTE

Ehrenmänner unter sich

Ein englischer Dampfer kam neulich, schwer mit Alkohol beladen, an einer verborgenen Bucht der amerikanischen Küste an. Wie es immer bei solchen Unternehmungen geht — die Ladung wird so rasch wie irgend möglich gelöscht, denn jeden Augenblick können die gefürchteten Zollkreuzer der trockenen Regierung auftauchen. Der englische Kapitän bekommt von dem amerikanischen Schmuggler in letzter Minute sein Geld in schönen neuen Dollarnoten. Und dampft glücklich und zufrieden wieder der Heimat zu, die Schmuggler ihrem gefährlichen Gewerbe überlassend. Kaum in London angekommen, präsentiert er sein Geld auf der Bank von England — Gauner pflegen nur mit den besten Bankinstituten zu arbeiten — und muß zu seinem nicht geringen Ärger erfahren, daß er mit falschem Geld bezahlt worden ist. Jetzt erheben sich einige Fragen, die den Juristen nicht weniger interessieren werden als den Politiker. Zunächst: ist der Kapitän des Dampfers seinem Reeder gegenüber für den Schaden verantwortlich bzw. kann man dem Reeder raten, seinen Kapitän zu verklagen? Ferner: falls der Kapitän wirklich für den Schaden aufkommt — es sollte uns wundern —, wird er seinerseits den Schmugglerführer wohl belangen können? Wird er dabei vielleicht sogar die Unterstützung seiner Regierung finden? Denn immerhin ist es zweifellos, daß ein Un-

tertän seiner Britischen Majestät eklatant betrogen worden ist, wenn auch bei einem nicht gerade ganz einwandfreien Geschäft. Leider hat sich weder General Dawes, der neue amerikanische Gesandte in London, noch auch sein britischer Kollege in Washington zu dieser brennenden Frage geäußert. Ob wohl Hoover und Macdonald...? Vielleicht liegt hier der Kern ihrer geheimen Unterredungen.

(Luxemburger Wort 4. XI. 29)
Eingesandt von A. F. Niederkorn

In Schweden werden Gefängnisse überflüssig

Es scheint, daß eine Reihe Gefängnisse in Schweden aus Mangel an Insassen überflüssig werden. Die Zahl der Gefangenen ist in den letzten Jahren ständig gesunken und beträgt jetzt rund 2000 im ganzen Lande. Das Gefängnis in Varberg an Schwedens Westküste hat in den letzten Jahren nur 2 bis 3 Insassen beherbergt, 1928 sogar bloß einen. Das Gefängnis in Engelholm hegte im vorigen Jahr einen einzigen Gefangenen, das Gefängnis in Visby und das in Haparanda je drei, das in Norrtelje und das in Karlshamn je fünf. Das Östermalm-Gefängnis in Stockholm wurde vor einigen Jahren aufgehoben und in eine Zweigstelle des Stadtarchivs umgewandelt. Bei Restaurierungsarbeiten an einem alten Gebäude in der Nähe des Stockholmer Königsschlusses entdeckte man neulich im Keller die alten Verließe, in denen früher Staatsverbrecher verwahrt wurden. Auch diese Verließe werden jetzt für das Archiv des Hofgerichts eingerichtet, das in dem genannten Gebäude tagt.

(Fränk. Kurier 14. X. 29)
Eingesandt von L. H. in V.

Schlankheit — Elastizität — Jugendfrische, dieses Streben der heutigen Zeit hat seine Berechtigung — nicht um der Mode willen — sondern aus gesundheitlichen Gründen; denn es ist nicht zu leugnen, daß schlanke Menschen mehr Lebensfreude empfinden, sich frischer und froher fühlen und beweglicher und leistungsfähiger sind als korpulente. Das soll aber kein Anlaß sein, gefährliche, gifthaltige und schädliche Entfettungsmittel anzuwenden, um eine Gewichtsabnahme zu erzwingen. Man kann auch auf bequeme, gesunde Weise schlank werden, wenn man den bekannten Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee trinkt, das angenehme, wohlschmeckende Getränk, das ärztlich erprobt und empfohlen und überall verbreitet ist. Ausführliche Broschüren und Proben erhalten Sie kostenlos von der Fabrik „Hermes“, München S 122, Gullstraße 7.

Es lohnt sich

das Kriminal-Magazin binden zu lassen und aufzubewahren. Bestellen Sie deshalb sofort in tadelloser Ausführung zu dem beispiellos billigen Preis von RM 1.— die

Einbanddecke